

News FAV-Netzwerk – 21.4.2005 - Ausgabe 40

Sehr geehrte Mitglieder des FAV-Netzwerkes,

um den Dialog im Netzwerk zu fördern, bringt der FAV die elektronischen News aus dem FAV-Netzwerk heraus. Hierbei möchten wir vor allem Sie als Netzwerkpartner bitten, aktiv mit kurzen Kommentaren, Meinungen, Artikeln und Veranstaltungshinweisen zu partizipieren. Die News erscheinen alle 14 Tage, jeweils donnerstags. Am Donnerstag, den 5.5.2005 erscheint wegen Christi Himmelfahrt ausnahmsweise kein Newsletter, sondern erst wieder am 12.5.2005. Redaktionsschluss für die Beiträge zur nächsten Ausgabe ist Mittwoch, der 11.5.2005 um 15.00 Uhr. Bitte schicken Sie die Beiträge an Matthias Heister, mheister@fav.de

Inhalt:

Verkehrs-News

- » Deutsche Bahn hält geplante Transrapid-Strecke in München für rentabel
- » Bund schiebt Verkehrsprojekte an
- » Berliner Verkehrsbetriebe auf der Suche nach einem neuen Vorstand
- » Berliner Verkehrsbetriebe bestellen 210 neue Straßenbahnen
- » Deutsche Bahn auf Expansionskurs
- » Schönefeld-Ausbau verzögert sich
- » Kooperation Berlin - Moskau

Informationen zu Ausschreibungen

- » 6. Forschungsrahmenprogramm der EU – neue Aufrufe
- » Gottlieb Daimler und Karl Benz Stiftung - Promotionsstipendien

Veranstaltungshinweise

- » Arbeitskreis Kfz -Technik mit aktuellen Themen
- » Arbeitskreis Bahntechnik mit aktuellen Themen
- » Arbeitskreis Verkehrstelematik und -logistik mit aktuellen Themen
- » Controlling für technologie - und projektorientierte Unternehmen
- » Strukturfonds für die Forschung nutzen - Erfahrungsaustausch und Perspektiven

Sonstiges

- » Master-Studiengang "Telematik" akkreditiert
- » VW gibt seine Forschung am 1-Liter-Auto auf
- » DIW wurde evaluiert
- » Leipzig wird Sitz des neuen Mittelosteuropa-Zentrums

Verkehrs-News

Deutsche Bahn hält geplante Transrapid-Strecke in München für rentabel

Berlin - Die Deutsche Bahn erwartet einen wirtschaftlichen Betrieb der in Bayern geplanten Transrapid-Verbindung. "Für uns besteht kein Zweifel daran, daß sich das System rechnen wird", sagte Vorstandschef Hartmut Mehdorn vor Bundestagsabgeordneten in Berlin. Für den Bau der Strecke würden jedoch Hilfen von Bund und Land benötigt. Mehdorn zufolge kommt in Deutschland nur die 37 Kilometer lange Verbindung zwischen dem Münchener Hauptbahnhof und dem Flughafen der Stadt für einen sinnvollen Einsatz der Magnetschwebbahn in Frage. Die Technologie wäre aber eher für Länder geeignet, in denen die Infrastruktur noch nicht ausgebaut sei, sagte er.

Die Welt, 21.4.2005

<http://www.welt.de/data/2005/04/21/707550.html>

Bund schiebt Verkehrsprojekte an

Zwei Milliarden € fließen zusätzlich in Schienenwege, Fern- und Wasserstraßen / Opposition wirft Stolpe Mogelpackung vor. Bundesverkehrsminister Manfred Stolpe (SPD) wird bis 2008 zwei Milliarden € zusätzlich in die Modernisierung und in den Ausbau von Schienenwegen, Fernstraßen und Wasserwegen investieren. Das von Bundeskanzler Gerhard Schröder vor rund vier Wochen angekündigte Investitionsprogramm ist am Mittwoch vom Kabinett beschlossen worden. Von den vorgesehenen Mitteln sollen 900 Millionen € in den Straßenverkehr und 750 Millionen € in den Schienenverkehr fließen. 350 Millionen € sind für Wasserstraßen vorgesehen.

Berliner Zeitung, 21.4.2005

<http://www.berlinonline.de/berliner-zeitung/wirtschaft/441061.html>

Berliner Verkehrsbetriebe auf der Suche nach einem neuen Vorstand

Wer wird neuer Vorstandsvorsitzender der Berliner Verkehrsbetriebe? Denkbar, dass es auf diese Frage vielleicht schon in rund zwei Monaten eine Antwort gibt. "Die Suche hat begonnen. Nicht auszuschließen, dass unserem Aufsichtsrat möglicherweise schon in der Juni-Sitzung ein Kandidat vorgestellt wird", sagt Betriebsvorstand Thomas Necker, der mit seinem für Personalfragen zuständigen Chefkollegen Hilmar Schmidt-Kohlhas in der BVG-Chefetage die Stellung hält.

Berliner Zeitung, 21.4.2005

<http://www.berlinonline.de/berliner-zeitung/berlin/441120.html>

Berliner Verkehrsbetriebe bestellen 210 neue Straßenbahnen

Größter Einkauf der Geschichte – Bund soll zahlen. Die Berliner BVG plant die größte Bestellung ihrer Geschichte. Der Aufsichtsrat hat jetzt zugestimmt, dass das Unternehmen eine Ausschreibung für 210 neue Straßenbahnen starten darf. Sie sollen bis 2015 geliefert werden und die vorhandenen Tatra-Bahnen aus tschechischer Produktion ablösen. Dem Verkauf der alten Bahnen gibt BVG-Vorstand Necker allerdings wenig Chancen.

Der Tagesspiegel, 21.4.2005

<http://archiv.tagesspiegel.de/archiv/21.04.2005/1771204.asp>

Deutsche Bahn auf Expansionskurs in Europa

Berlin - Bahnchef Mehdorn hält eine Expansion der DB auf den europäischen Markt für notwendig. Das Unternehmen sei gut auf die Liberalisierung des Schienenverkehrs in Europa vorbereitet. Schon heute

arbeite jeder achte Bahnbeschäftigte außerhalb Deutschlands. "Wir sichern unsere Märkte in Deutschland dadurch ab, dass wir Dienstleistungen auch draußen anbieten können", sagte Mehdorn.

Der Tagesspiegel, 16.4.2005

<http://archiv.tagesspiegel.de/archiv/16.04.2005/1761556.asp>

Schönefeld-Ausbau verzögert sich - Leipzig als Alternative?

Der Baustopp für den Großflughafen Berlin-Schönefeld bringt den Zeitplan in Gefahr. Das Projekt könnte zudem teurer als geplant werden. Nach dem vorläufigen Stopp für den Flughafenausbau wachsen nun die Zweifel am Finanzkonzept.

TAZ, 18.4.2005

<http://www.taz.de/pt/2005/04/18/a0236.nf/text.ges,1>

Berliner Zeitung, 16.4.2005

<http://www.berlinonline.de/berliner-zeitung/berlin/439767.html>,

[http://www.berlinonline.de/berliner-](http://www.berlinonline.de/berliner-zeitung/berlin/439765.html)

[zeitung/berlin/439765.html](http://www.berlinonline.de/berliner-zeitung/berlin/439765.html)

Berlin kooperiert mit Moskau im Bereich Verkehr

Berlin, 20.4.2005: Im Rahmen und in Ergänzung des EU-Projektes EURNEX besuchten mehrere Professoren der führenden russischen Verkehrsuniversität MIIT in Moskau die TU Berlin. Die MIIT ist in der Größe etwa vergleichbar mit der TU Berlin, jedoch wird dort nur der Transportbereich gelehrt. Am 04. März 2005 fand in den Räumen des Instituts für Land- und Seeverkehr (ILS) eine erste Besprechung mit einer Delegation aus Moskau statt.

Neben Mitarbeitern des Forschungs- und Anwendungsverbundes Verkehrssystemtechnik (FAV), der das europäische EURNEX-Treffen organisiert hat und maßgeblich an der Kooperation mit dem MIIT beteiligt ist, nahmen fast alle Fachgebiete des Institutes für Land- und Seeverkehr (ILS) und Mitarbeiter von ABZ der TU Berlin an der Besprechung teil.

Die Schwerpunkte an der Moskauer Staatsuniversität für Eisenbahnwesen präsentierte Prof. Waleri M. Kruglow (Vize rektor MIIT Moskau) und Prof. Wladimir P. Solowjow, (Prorektor, MIIT Moskau). Neben der Grundlagenforschung wird auch angewandte wissenschaftliche Forschung betrieben. Hauptbereiche dabei sind u. a. Transportmanagement auf der Bahn, Logistik, Informationswissenschaften und Telematik und weitere.

Es wurden zahlreiche Ansätze zur weiteren Kooperation diskutiert. Neben Gastvorlesungen und Beiträge zur und Anwendungen der "Multifunktionslok" in Russland und zur Interoperabilität von Bahnsystemen wurde auch die Schaffung einer gemeinsamen D/RUS Plattform für Liberalisierungen/Deregulierungen im Eisenbahnverkehr vereinbart.

Selbstverständlich werden die gemeinsamen Arbeiten an den zehn thematisch orientierten Forschungspolen in EURNEX (Europäisches Exzellenznetzwerk der Eisenbahnforschung) fortgesetzt.

Dieses Kooperationsgespräch Berlin - Moskau war eine gute Basis, dem weitere Schritte folgen sollten. Wenn auch zunächst der Verkehr im Mittelpunkt steht, sollten auch die übrigen Bereiche der TU Berlin überlegen, verstärkt mit Russland in Forschung und Lehre kooperieren.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.miit.ru/indexde.htm>, Ansprechpartner an der MIIT ist Prof. Waleri Kruglow, MIIT Moskau, Tel. (07 095) 972 62 32, kruglov@miit.ru und an der TU Prof. Siegmann, JSiegmann@Railways.TU-Berlin.de; Ansprechpartner beim FAV ist Herr Lars Holstein, Tel. (030) 4303 3562 bzw. lholstein@fav.de

Ausschreibungen

6. Forschungsrahmenprogramm der EU – neuer Aufruf im Bereich „Transnationaler Technologietransfer“

Bereits am 15. März erfolgte eine Ausschreibung mit dem Titel "Identifizierung neuer Methoden zur Förderung transnationalen Technologietransfers".

Insgesamt 10,5 Mio. € Fördervolumen sollen für Projekte des Typs "Spezifische Unterstützungsaktionen" (SSA) verausgabt werden, deren Teilnehmer mindestens 4 Organisationen aus 4 unterschiedlichen Ländern umfassen sollen. Der ausschreibungsspezifische "Guide for Proposers" führt auf den Seiten 9 bis 16 zahlreiche Hinweise und Empfehlungen zur Ausschreibung auf. Projekte werden nur mit bis zu 75%

der förderfähigen Kosten gefördert. FC und FCF-Partner können die aktuellen Gemeinkosten in Ansatz bringen - hier erfolgt also nicht die sonst für diesen Projekttyp übliche Beschränkung auf 20%. Das Budget eines Projekts wird im Bereich zwischen 500.000 und 1,2 Mio. € gesehen. Die Laufzeit soll 24 Monate betragen. Weitere Informationen finden Sie unter http://fp6.cordis.lu/fp6/call_details.cfm?CALL_ID=200

6. Forschungsrahmenprogramm der EU – neuer Aufruf im Bereich "Nachhaltiger Land- und Seeverkehr"

Die Europäische Kommission hat am 31.03.2005 zwei neue Aufrufe in der thematischen Priorität 6.2 "Nachhaltiger Land- und Seeverkehr" veröffentlicht.

Für die Aufforderung im Bereich "Land- und Seeverkehr 3B" (Kennnummer FP62005-Transport-4) stehen vorläufig ungefähr **150 Mio. €** für die Förderinstrumente IP, NoE, STREP sowie CA zur Verfügung.

Folgende Themenbereiche sind ausgeschrieben:

- Neue Technologien und Konzepte für alle Verkehrsträger des Land- und Seeverkehrs
- Fortgeschrittene Entwurfs- und Produktionstechniken
- Neugewichtung und Integration der verschiedenen Verkehrsträger

Mehr Sicherheit im Straßen-, Schienen- und Wasserstraßenverkehr und Verhinderung von Verkehrsüberlastungen.

Frist für die Einreichung von Anträgen ist der 1.9.2005. Die Bewertung der Vorschläge erfolgt im einstufigen Verfahren.

Für die laufende Aufforderung im Bereich "Maßnahmen zur gezielten Unterstützung im Bereich nachhaltiger Land- und Seeverkehr (Kennnummer FP6-2005-Transport-2) stehen vorläufig ungefähr 5 Mio. EUR für das Förderinstrument SSA zur Verfügung. Projektanträge können zu allen Forschungsbereichen für Forschung, technologische Entwicklung und Integration eingereicht werden.

Zwischentermin zur Einreichung von Anträgen ist der 1.9.2005 sowie März 2006 (genaues Datum noch nicht bekannt) als endgültiger Aufforderungsschluss.

Alle näheren Informationen wie Text des Aufrufs, Arbeitsprogramm sowie Leitfaden für Antragsteller können über folgenden Link abgerufen werden:

http://fp6.cordis.lu/fp6/calls_activity.cfm?ID_ACTIVITY=315. Ansprechpartner beim FAV ist Herr Lars Holstein, Tel. (030) 43033562 bzw. lholstein@fav.de

6. Forschungsrahmenprogramm der EU – neuer Aufruf im Bereich "Forschung und Innovation"

Die Europäische Kommission hat am 15.4.2005 einen Aufruf im Programm "Ausgestaltung der Europäischen Forschungsraums" zum Themenbereich "Forschung und Innovation" veröffentlicht. Für die Aufforderung "Standards zur Unterstützung innovativer Unternehmenslösungen (Kennnummer FP62005-INNOV-8) stehen vorläufig ungefähr 5,5 Mio. EUR für Koordinierungsmaßnahmen zur Verfügung. Folgende Themen (1.2.1.7 Arbeitsprogramm) sind ausgeschrieben:

- Leichte Integration offener Standards in die Konstruktion neuer Produkte und Dienstleistungen
- Leichte Integration offener Standards in Geschäftspraktiken
- Anreiz für Innovation durch Bezug auf Standards bei der Beschaffung

Die Einreichungsfrist endet am 19.4.2005. Für diese Ausschreibung gilt eine Mindestteilnehmerzahl von 6 unabhängigen juristischen Personen aus 4 verschiedenen Mitgliedstaaten, Kandidatenländern oder assoziierten Staaten, wobei mindestens 4 Teilnehmer aus Mitgliedstaaten kommen müssen.

Weitere Informationen finden Sie unter http://fp6.cordis.lu/fp6/call_details.cfm?CALL_ID=201; Ansprechpartnerin bei Kowi ist Monika Goergen, mmg@kowi.de

Gottlieb Daimler und Karl Benz Stiftung – Promotionsstipendien

Die Gottlieb Daimler und Karl Benz Stiftung vergibt Promotionsstipendien für die Forschungstätigkeit junger Deutscher im Ausland sowie junger ausländischer Wissenschaftler an deutschen Forschungseinrichtungen. Das Programm ist für alle Fachdisziplinen, Themen und Länder offen. Der nächste Termin für Bewerbungen um Stipendien ist der 01.10.2005.

Bewerben können sich deutsche Graduierte, die im Rahmen Ihrer Promotion einen Auslandsaufenthalt planen, sowie ausländische Studierende, die zum Zweck ihrer Promotion den Aufenthalt an einer deutschen Forschungseinrichtung beabsichtigen. Voraussetzung ist ein eigenes Forschungsvorhaben und die Eingliederung in eine wissenschaftliche Einrichtung im Gastgeberland. Die Altersgrenze beträgt 30 Jahre. Darüber hinaus sollte der letzte akademische Abschluss (Diplom oder Master) zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht länger als ein Jahr zurückliegen.

Abhängig von den Notwendigkeiten des Forschungsprojektes werden Stipendien mit einer maximalen Laufzeit von zwei Jahren gewährt. Der Stipendiansatz für ausländische Bewerber, die in Deutschland promovieren wollen, beträgt 970 EUR. Deutsche Bewerber, die im europäischen Ausland promovieren wollen, erhalten abhängig von den Lebenshaltungskosten des Gastlandes 1.025 bis 1.300 EUR. Die Stipendien dienen vornehmlich der Startfinanzierung. Kosten für Studiengebühren, Sachmittel, Hilfskräfte, Aufenthalte im Heimatland und außerhalb des Gastinstitutes sowie Reisekosten innerhalb des Forschungsprojektes werden nicht übernommen.

Es erfolgt keine Abschlussfinanzierung, d. h. Promovierende, die bereits länger als ein Jahr aus anderen Quellen finanziert wurden, können sich für dieses Programm nicht bewerben.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.daimler-benz-stiftung.de/home/fellowship/de/start.html>; Ansprechpartner bei der Gottlieb Daimler - und Karl Benz – Stiftung ist Frau Petra Jung. Adresse: Gottlieb Daimler- und Karl Benz-Stiftung, Dr.-Carl-Benz-Platz 2, D-68526 Ladenburg, Tel. (0 62 03) 10 92-16, e-mail: info@daimler-benz-stiftung.de

Ansprechpartner KoWi ist Uwe David, ud@kowi.de und Sebastian Stetter, [sst@kowi.de](mailto:ssst@kowi.de)

Veranstaltungshinweise

Arbeitskreis Kfz-Technik mit aktuellen Themen

Unter der Leitung des AK Kfz-Technik (FAV/TU Berlin) werden am Donnerstag, den 12.5.2005 von 15.00 – 18.00 Uhr folgende Themen behandelt:

- 7. Forschungsrahmenprogramm der EU – Schwerpunktthemen und Projektansätze aus Sicht von Wissenschaft, Wirtschaft und Betreibern der Region BerlinBrandenburg
- Aktueller Call for proposals im Bereich Landverkehr, 6. Forschungsrahmenprogramm

Die Veranstaltung findet statt in Räumen der TU Berlin, Fachgebiet Kraftfahrzeuge, Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin, und ist kostenlos.

Zur Anmeldung wird um eine Bestätigung per email an tmeissner@fav.de gebeten. Ansprechpartner beim FAV ist Herr Thomas Meißner, Tel. 4303 3541.

Arbeitskreis Verkehrstelematik und -logistik: FuE-Projekte für das 7. EU-Forschungsrahmenprogramm

Unter der Leitung des AK Verkehrstelematik (FAV/TU Berlin) werden am Mittwoch, den 11.5.2005 von 15.00 – 18.00 Uhr Via Donau/BMVIT, WFBI, AGLAIA und IRC aktuelle Beiträge / Präsentationen zum Thema vorstellen. Die Veranstaltung findet statt in der European Telematics Factory (ETF), Helmholtzstr. 2 - 9, 1. Stock, 10587 Berlin, und ist kostenlos.

Zur Anmeldung wird um eine Bestätigung per e-mail an mpodbregar@fav.de gebeten. Ansprechpartner beim FAV ist Herr Markus Podbregar, Tel. 4303 3543.

Arbeitskreis Bahntechnik mit aktuellen Themen

Unter der Leitung des FAV und Bombardier Transportation findet am 10. Mai 2005 von 14.00 bis 18.00 Uhr das nächste Treffen des Arbeitskreises Bahntechnik statt. Schwerpunkt wird dabei neben der Vorbereitung des 7. Rahmenprogramms Workshops in Brüssel auch eine aktuelle Ausschreibung der EU ("Call 3B Surface Transport" innerhalb des laufenden 6. Rahmenprogramms) sein.

Die Veranstaltung findet statt beim FAV Berlin, Am Borsigturm 48, 13507 Berlin, und ist kostenlos.

Zur Anmeldung wird um eine Bestätigung per e-mail an JVogel@fav.de gebeten. Ansprechpartner beim FAV ist Herr Jens Vogel, Tel. (030) 43 03 35 85.

Strukturfonds für die Forschung nutzen – Erfahrungsaustausch und Perspektiven

Am 3./4.5. organisiert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in den Räumlichkeiten des FhG-IFF und des WGL-IfN in Magdeburg eine Konferenz zum Thema Strukturfonds in der Forschung. Aktuelle Fragen, die sich in diesem Kontext im Rahmen der EU-Forschungspolitik und für Deutschland als Partner in der EU stellen, sollen im Mittelpunkt der Konferenz stehen. Weitere Informationen finden Sie unter

<http://www.forschungsrahmenprogramm.de/service/veranstaltungen/strukturfonds>

Die Veranstaltung ist kostenlos. Ansprechpartner beim BMBF ist Frau Paria Barazandeh, Tel. (0228) 4492-465 bzw. paria.barazandeh@dlr.de

Controlling für technologie- und projektorientierte Unternehmen

Informationsveranstaltung am 26.4.2005 von 9.00 - 13.00 Uhr.

„Es stellt sich längst nicht mehr die Frage, ob, sondern wie viel Controlling ich für die Führung meines Unternehmens brauche. Je individueller und kompakter Sie dieses Führungsinstrument aufbauen und umsetzen, umso sicherer können Sie Ihr Schiff zum angepeilten Hafen navigieren.“

Programmablauf: 1. Aufbau eines controllingadäquaten Rechnungswesens, 2. Projektsteuerung am Beispiel eines Software- und Telekommunikationsunternehmens.

Die Veranstaltung findet statt im Technologie Coaching Center, Bundesallee 210, 10719 Berlin und kostet 36 € Weitere Informationen erhalten Sie unter www.tcc-berlin.de, Ansprechpartnerin beim TCC ist Frau Astrid Vieth, Tel. (030) 46782812 bzw. vieth@tcc-berlin.de

Sonstiges

Master-Studiengang "Telematik" akkreditiert

Die Akkreditierungsagentur für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, Informatik, Naturwissenschaften und Mathematik (ASIIN) hat nach dem Bachelor-Studiengang jetzt auch dem Master-Studiengang "Telematik" der Technischen Fachhochschule Wildau eine hohe Qualität in Lehre, Forschung und Organisation bescheinigt und die Akkreditierung erteilt. Die beiden Telematik-Studiengänge sind zurzeit die einzigen Vollzeitstudiengänge für diese noch junge Wissensdisziplin in Deutschland. Auch international gibt es bisher nur wenige vergleichbare Studienangebote.

Der Bachelor-Studiengang umfasst sechs Semester, wobei jedes Semester mit einem mindestens sechswöchigen Praktikum in einem Partnerunternehmen verbunden ist. Er schließt mit dem "Bachelor of Engineering" ab. Bachelor-Absolventen haben die Möglichkeit, in einem konsekutiven Studiengang über weitere vier Semester den Abschluss als "Master of Engineering" zu erreichen.

Berlinews, 11.4.2005

<http://www.berlinews.de/archiv2004/3359.shtml>

Weitere Informationen finden Sie unter www.tm.tfh-wildau.de, Ansprechpartner an der TFH Wildau ist Prof. Dr. Ralf Vandenhouen , Tel. (03375) 508-359.

VW gibt seine Forschung am 1-Liter-Auto auf

Volkswagen gibt seine Forschung am 1-Liter-Auto "Jetcar" auf. Begründung: zu teuer. Die Selbstverpflichtung der Automobilkonzerne zur Kohlendioxid-Reduzierung ist damit kaum noch einzuhalten.

TAZ, 15.4.2005

<http://www.taz.de/pt/2005/04/15/a0201.nf/text>

DIW wurde evaluiert

Ende Oktober 2004 wurde das Berliner Wirtschaftsforschungsinstitut DIW von Wissenschaftskontrolleuren besucht - nun werden die Ergebnisse präsentiert. Das größte und teuerste deutsche Wirtschaftsforschungsinstitut verfügt über moderne Strukturen, hat allerdings laut Wissenschaftskontrollgremium noch viel Arbeit vor sich, um die hohen Ansprüche auch in Zukunft zu erfüllen. Insgesamt sei das Niveau der wissenschaftlichen Arbeit zu niedrig, um internationalen Standards zu genügen.

Berliner Zeitung, 16.4.2005

<http://www.berlinonline.de/berliner-zeitung/wirtschaft/439696.html>

Ein Fünftel mehr Besucher auf der Hannovermesse

Positiv überrascht hat die Hannover-Messe die Aussteller. Es kamen über 205 000 Besucher, rund 30 000 mehr als im Vorjahr. Der Fachbesucheranteil erreichte in diesem Jahr das Rekordniveau von 96 Prozent. Der FAV präsentierte auf der Hannovermesse Deutschlands ersten Feldversuch übers Handy-Parken.

Berliner Morgenpost, 16. 5l 2005

<http://morgenpost.berlin1.de/content/2005/04/16/wirtschaft/747686.html>

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.hannovermesse.de>

Leipzig wird Sitz des neuen Mittelosteuropa-Zentrums

Wie aus einer Pressemitteilung des BMBF vom 19.4.2005 bekannt wurde, soll in Leipzig ein Mittelosteuropa-Zentrum gegründet werden.

Bundesforschungsministerin Edelgard Bulmahn und der Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Länder, Bundesminister Dr. Manfred Stolpe, haben die heutige Entscheidung des Senats der Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) begrüßt, ein Mittelosteuropa-Zentrum (MOEZ) in Leipzig zu gründen. Bulmahn hatte die FhG um Prüfung der Gründung eines solchen Zentrums in ihrer Trägerschaft gebeten. Die Bundesregierung stellt für das MOEZ noch in diesem Jahr eine Anschubfinanzierung von 1,5 Millionen € zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie unter http://www.bundestag.de/bic/hib/2005/2005_068/03.html

Download

Sie können die kompletten News FAV-Netzwerk auch unter <http://www.fav.de/fav/maillist.htm> im PDF-Format herunterladen.

Disclaimer

Haftungsausschluss

Der FAV übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen.

Bei direkten oder indirekten Verweisen auf fremde Internetseiten („Links“), erklärt der FAV ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung die entsprechenden verlinkten Seiten frei von illegalen Inhalten waren.

Kontakt

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an Herrn Matthias Heister, mheister@fav.de oder an Herrn Lars Holstein, holstein@fav.de